

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Funktionstest

Testdurchführung:

Schritt 1: Einschalten des Geräts

Während dieses Schrittes wurde der Luftbefeuchter gemäß den Herstelleranweisungen an die Stromversorgung angeschlossen. Das Einschalten des Geräts erfolgte durch Drücken des dafür vorgesehenen Schalters. Unmittelbar nach dem Einschalten wurde eine gründliche Sichtprüfung durchgeführt, um sicherzustellen, dass alle Anzeigen, insbesondere die Betriebsanzeige, ordnungsgemäß funktionieren. Dies bestätigte, dass das Gerät sich erfolgreich gestartet hat und betriebsbereit ist.

Schritt 2: Wasserbehälter

Hierbei wurde der Wasserbehälter vorsichtig aus seiner Verankerung genommen. Nach der Entnahme wurde der Behälter mit standardmäßigem Leitungswasser bis zur maximal empfohlenen Fülllinie befüllt, um eine sichere und effektive Befeuchtungsleistung zu gewährleisten. Der Behälter wurde anschließend sorgfältig wieder in den Luftbefeuchter eingesetzt, wobei darauf geachtet wurde, dass er sicher eingerastet ist und keine Leckagen auftraten. Mit dem Einsatz in den Luftbefeuchter begann dieser unmittelbar seine Funktion zur Luftbefeuchtung.

Schritt 3: Nebelausstoß

In diesem Schritt wurde der Ausstoß des produzierten Nebels genau unter die Lupe genommen. Die Untersuchung zielte darauf ab, die Gleichmäßigkeit und Menge des Nebelausstoßes zu bewerten. Beobachtungen wurden hinsichtlich der Verteilung und der Dichte des Nebels vorgenommen, sowie ob der vom Gerät produzierte Nebel geeignet ist, den Raum effektiv und gleichmäßig zu befeuchten. Die Ergebnisse dieses Schrittes geben Aufschluss über die Effizienz und Leistungsfähigkeit des Luftbefeuchters im praktischen Betrieb.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die volle Punktzahl wird vergeben, wenn das Gerät unmittelbar und problemlos startet, und der Nebelausstoß gleichmäßig und in ausreichender Menge erfolgt, sodass der Raum effektiv befeuchtet wird. Alle Anzeigen und Kontrollleuchten müssen korrekt funktionieren und keinerlei Fehlfunktionen während des Testverlaufs auftreten.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erteilt, wenn das Gerät mit einer minimalen, aber akzeptablen Verzögerung startet, wobei der Nebelausstoß überwiegend gleichmäßig, jedoch mit geringer und nebensächlicher Unregelmäßigkeit auftritt.

80 Punkte: Hierbei funktioniert das Gerät ordnungsgemäß und startet, weist jedoch gelegentliche Unterbrechungen im Nebelausstoß auf, die die Effektivität der Luftbefeuchtung möglicherweise teilweise beeinträchtigen.

70 Punkte: Das Gerät zeigt beim Startprozess keine Probleme, allerdings ist der Nebelausstoß unzureichend, um eine effektive Raumbefeuchtung sicherzustellen. Es treten Schwächen in der Nebel-dichte oder -verteilung auf.

60 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn das Gerät mehrfach neu gestartet werden muss und der Nebelausstoß als schwach eingeschätzt wird, was die Fähigkeit des Geräts, den Raum zu befeuchten, erheblich einschränkt.

50 Punkte: Das Gerät benötigt mehrere Anläufe, um zu starten, und der Nebelausstoß ist inkonsistent, was auf potenzielle Unzuverlässigkeit des Geräts im Regelbetrieb hinweist.

40 Punkte: In diesem Fall startet das Gerät nicht sofort und zeigt erhebliche Verzögerungen beim Einschalten. Zudem ist der Nebelausstoß kaum vorhanden, was die Praktikabilität des Geräts stark mindert.

30 Punkte: Für diese Punktzahl ist charakteristisch, dass sich das Gerät nur schwer starten lässt. Darüber hinaus ist der Nebelausstoß minimal und nicht ausreichend zur Erfüllung seines Zwecks.

20 Punkte: Bei dieser Bewertung funktioniert das Gerät nicht ordnungsgemäß; es kommt zu häufigen Fehlfunktionen, und der Nebelausstoß bleibt aus.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Gerät nicht startet und keinerlei Funktionen erfüllt, was auf einen vollständigen Ausfall hinweist.

Bitte beachten Sie, dass das obige Format nicht garantiert, dass die Informationen aufgrund der Länge nicht abgeschnitten werden.

2. Überprüfung der Betriebslautstärke

Testdurchführung:

Schritt 1: Messung der Lautstärke im Betrieb

Für die Messung der Betriebslautstärke wurde der Luftbefeuchter in Betrieb genommen. Ein Handy mit einer Dezibelmess-App, kalibriert und auf dem neuesten Stand, wurde dazu in einem Abstand von genau einem Meter vom Gerät positioniert. Dabei wurden mehrere Messungen durchgeführt, um einen Durchschnittswert zu erhalten, der für die weitere Analyse und den Vergleich herangezogen wird.

Schritt 2: Vergleich der Lautstärke mit Herstellerangaben

Die im vorherigen Schritt ermittelte durchschnittliche Lautstärke wurde nun den Herstellerangaben gegenübergestellt. Dazu wurde die in der Bedienungsanleitung oder auf der Verpackung angegebene Betriebslautstärke herangezogen. Eventuelle Abweichungen zwischen gemessenen Werten und angegebenen Daten wurden sorgfältig dokumentiert, um festzustellen, ob die Lautstärke innerhalb akzeptabler Toleranzen liegt.

Schritt 3: Subjektive Beurteilung der Geräuschkulisse

Für die subjektive Bewertung der Geräuschkulisse wurde das Gerät erneut für einige Minuten in Betrieb genommen. Mehrere Tester subjektiv beurteilten die Geräusche während des Betriebs, um einzuschätzen, ob das Geräusch störend oder angenehm ist. Diese subjektive Einschätzung wurde ergänzt durch kurze Feedbacks der Tester, die ggf. vorhandene störende Töne oder Frequenzen benannten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die gemessene Lautstärke deckt sich genau mit den Herstellerangaben, und das Geräusch wird von allen Testern als nicht störend empfunden.

90 Punkte: Die Lautstärke übersteigt die Herstellerangaben leicht, bleibt jedoch im akzeptablen Bereich und keiner der Tester empfindet das Geräusch als störend.

80 Punkte: Die Lautstärke überschreitet die Herstellerangaben, und einige Tester bemerken eine leichte Störwirkung, die jedoch noch tolerierbar ist.

70 Punkte: Die Lautstärke liegt deutlich über den Herstellerangaben. Das Geräusch wird von mehreren Testern als störend, aber nicht kritisch empfunden.

60 Punkte: Die Lautstärke liegt erheblich über den Herstellerangaben. Ein unangenehmes Geräusch ist für die Mehrheit der Tester wahrnehmbar und irritierend.

50 Punkte: Das Geräusch wird als verstärkt störend wahrgenommen und liegt über den Erwartungen der Tester.

40 Punkte: Die Lautstärke ist sehr störend, übersteigt den Durchschnitt und wird von fast allen Testern als der Betriebsumgebung unangebracht empfunden.

30 Punkte: Die Lautstärke ist extrem störend. Es gibt klare und wahrnehmbare Abweichungen von den Herstellerangaben, die den Gebrauch des Gerätes ernsthaft beeinträchtigen.

20 Punkte: Die Geräuschkulisse ist derart hoch, dass sie für die meisten Anwendungen als unakzeptabel gilt und erheblichen Unmut bei den Testern hervorruft.

10 Punkte: Die Lautstärke des Betriebs ist unerträglich, sodass die Nutzung des Luftbefeuchters faktisch unmöglich ist. Das Gerät wird als unbrauchbar für den vorgesehenen Einsatz bewertet.

3. Test der Zeitschaltuhr oder Timer-Funktion

Testdurchführung:

Schritt 1: Timer-Einstellung

Im ersten Schritt wurde der Timer des Luftbefeuchters penibel auf exakt eine Stunde eingestellt, um die Funktion der automatischen Abschaltung zu prüfen. Dabei wurde sowohl die Bedienungsanleitung des Geräts konsultiert, um sicherzustellen, dass die Einstellung korrekt vorgenommen wurde, als auch die Anzeige des Timers kontrolliert, um die korrekte Dauer zu bestätigen. Alle relevanten Tasten wurden in der angegebenen Reihenfolge gedrückt, und die Einstellung wurde mit einem akustischen Signal bestätigt.

Schritt 2: Beobachtung der Funktion

Im zweiten Schritt erfolgte die genaue Beobachtung der Timer-Funktion, um sicherzustellen, dass der Luftbefeuchter nach Ablauf der exakt eingestellten Zeit automatisch abschaltet. Während dieses Beobachtungszeitraums wurde der Luftbefeuchter kontinuierlich überwacht, und alle Indikatoren, wie etwa LEDs oder Displayanzeige, wurden auf mögliche Änderungen hin beobachtet, um die automatische Abschaltung zu verifizieren. Hierbei wurde eine Stoppuhr eingesetzt, um die genaue Abschaltzeit festzuhalten.

Schritt 3: Überprüfung der Restlaufanzeige

Falls das Gerät über eine Restlaufanzeige verfügt, wurde diese im dritten Schritt auf ihre Genauigkeit hin überprüft. Die Anzeige sollte die verbleibende Zeit korrekt anzeigen und regelmäßig aktualisieren. Dabei wurde speziell darauf geachtet, ob die Restlaufanzeige mit dem internen Timer übereinstimmt und ob sie gegen Ende der Laufzeit entsprechende Warnungen oder Signale zur baldigen Abschaltung anzeigt. Alle Anomalien oder Diskrepanzen wurden notiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Timer funktioniert einwandfrei; das Gerät schaltet exakt nach der eingestellten Stunde ohne jegliche Verzögerung ab. Die Restlaufanzeige zeigt während des gesamten Prozesses die verbleibende Zeit korrekt an.

90 Punkte: Der Timer schaltet das Gerät mit minimaler Verzögerung von bis zu einer Minute ab. Die Restlaufanzeige ist weitgehend korrekt, zeigt jedoch gelegentlich leichte Abweichungen.

80 Punkte: Der Timer schaltet das Gerät ab, jedoch mit einer leichten Abweichung in der Abschaltzeit, bis zu fünf Minuten. Die Restlaufanzeige funktioniert, zeigt aber in unregelmäßigen Intervallen falsche Werte.

70 Punkte: Der Timer funktioniert noch, jedoch gibt es eine deutliche Verzögerung von über fünf Minuten bei der Abschaltung. Die Restlaufanzeige aktualisiert sich nicht regelmäßig und kann inkorrekte Zeiten anzeigen.

60 Punkte: Der Timer arbeitet unzuverlässig, und das Gerät schaltet deutlich zu spät ab, oft unerwartet. Die Restlaufanzeige ist inkonsistent und hauptsächlich ungenau.

50 Punkte: Der Timer zeigt deutliche Fehlfunktionen auf, das Gerät schaltet allerdings schließlich ab. Die Restlaufanzeige ist unzuverlässig und nicht hilfreich.

40 Punkte: Der Timer funktioniert nur teilweise und unzuverlässig, oft ist manuelles Eingreifen nötig. Die Restlaufanzeige bleibt starr oder zeigt keine relevante Information.

30 Punkte: Der Timer schaltet das Gerät nicht ab, und der Benutzer muss das Gerät manuell stoppen. Eine Restlaufanzeige, wenn vorhanden, bleibt unbenutzt oder zeigt keine Veränderungen.

20 Punkte: Der Timer funktioniert nicht und bietet keine automatische Abschaltung. Die Restlaufanzeige, wenn vorhanden, ist nicht mehr funktionstüchtig.

10 Punkte: Der Timer und alle zugehörigen Funktionen sind unbrauchbar und zeigen keinerlei Funktionalität. Das Gerät verbleibt unter stetem Betrieb, abgesehen von einer physischen Abschaltung.

4. Test der verschiedenen Leistungsstufen

Testdurchführung:

Schritt 1: Wechsel der Leistungsstufen

Zu Beginn des Tests wurde der Luftbefeuchter systematisch auf jede verfügbare Leistungsstufe eingestellt. Dabei wurde genau beobachtet, wie sich die Intensität des Nebelausstoßes mit jeder Änderung variierte. Ziel war es, sicherzustellen, dass jede Leistungsstufe eine erkennbare und erwartungsgemäße Veränderung der Nebelintensität bewirkt, um die Funktionalität des Geräts unter verschiedenen Betriebsbedingungen zu gewährleisten.

Schritt 2: Überprüfung der Reaktionszeit

Im Anschluss an die Anpassung der Leistungsstufen wurde die Reaktionszeit des Geräts beobachtet und aufgezeichnet. Dieser Schritt beinhaltete die Bewertung, wie schnell das Gerät auf eine Änderung der Einstellung reagiert, gemessen von dem Moment der Änderung bis zur stabilen Etablierung des neuen Ausstoßniveaus. Eine schnelle und zuverlässige Reaktionszeit ist entscheidend für die Benutzerfreundlichkeit und Effizienz des Geräts.

Schritt 3: Konsistenz der Leistungsstufen

In der dritten Phase des Tests wurde die Konsistenz jeder Leistungsstufe während des Betriebs überwacht. Dies beinhaltete die Beobachtung, ob das Gerät die ausgewählte Stufe stabil hält, ohne Zwischenfälle oder Leistungseinbrüche, die auf eine inkonsistente Leistung hindeuten könnten. Eine stabile und zuverlässige Leistung ist essentiell für die Erfüllung der Erwartungen der Nutzer.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Leistungsstufen zeigen eine perfekte Funktionalität mit sofortiger Reaktion und konstanter Leistung ohne erkennbare Schwankungen oder Verzögerungen, was eine optimale Performance im gesamten Testzeitraum belegt.

90 Punkte: Die Leistungsstufen sind funktionsfähig mit minimalen Verzögerungen bei der Reaktion auf Stufenwechsel, wobei die allgemeine Konsistenz intakt bleibt. Die Leistung ist nahezu optimal, erfordert aber geringfügige Nachbesserungen in der Reaktionszeit.

80 Punkte: Die Leistungsstufen funktionieren, jedoch sind leichte Unterschiede in der Konsistenz der Leistung erkennbar. Die Performance ist zufriedenstellend, könnte aber durch Erhöhung der Stabilität verbessert werden.

70 Punkte: Leistung verstärkt Unterschiede in der Reaktion auf, die durch variierende Reaktionszeit und marginale Instabilität zwischen den Stufen charakterisiert sind.

60 Punkte: Einige Leistungsstufen zeigen mangelnde Funktionalität und Tendenzen zu verzögerter Reaktion, was eingeschränkten Nutzerkomfort bietet und den Adaptionsprozess verlangsamt.

50 Punkte: Die Leistungsstufen weisen erhebliche Inkonsistenzen auf, erfordern häufige Anpassungen und Mehrfachversuche, um die gewünscht stabilisierte Ausstoßleistung zu erzielen, was den Bedienkomfort beeinträchtigt.

40 Punkte: Teile der Leistungsstufen zeigen Funktionalität, jedoch gekoppelt mit erheblichen Reaktionsproblemen, was die Gesamtleistung unter akzeptable Standards drückt.

30 Punkte: Eine kleine Anzahl der Leistungsstufen arbeiten korrekt, jedoch nicht ausreichend, um von einer generell befriedigenden Funktionalität sprechen zu können.

20 Punkte: Der Großteil der Leistungsstufen ist nicht funktionsfähig, was zu ungenügendem Nebelausstoß und schwerwiegenden Bedienungsproblemen führt.

10 Punkte: Keine der Leistungsstufen arbeitet ordnungsgemäß, was einen nahezu totalen Funktionsausfall des Geräts darstellt.

5. Test der LED-Anzeigen oder Displayfunktionen

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der LED-Anzeigen

In diesem Schritt wurden alle verfügbaren LED-Anzeigen des Systems umfassend getestet. Es wurde darauf geachtet, dass jede LED in den vorgesehenen Farben und Helligkeiten leuchtet, die für die Anzeige der jeweiligen Systemzustände notwendig sind. Jede LED wurde einzeln durch unterschiedliche Szenarien geschaltet, um zu verifizieren, dass die Anzeige in Echtzeit und korrekt reflektiert wird. Zudem wurde die Stabilität der Leuchtanzeigen bei verschiedenen Betriebsbedingungen geprüft.

Schritt 2: Test der Displayfunktionen

Sollte das System über ein Display verfügen, wurde dies ebenfalls einer intensiven Überprüfung unterzogen. Es wurde ein breites Spektrum von Informationen, die normalerweise angezeigt werden, simuliert, um zu gewährleisten, dass alle Inhalte leserlich und korrekt wiedergegeben werden. Dazu zählte auch die Bewertung von Text- und Grafikanzeigen hinsichtlich ihrer Darstellungstreue und Farbgenauigkeit. Die Reaktionszeit des Displays bei der Umschaltung zwischen verschiedenen Informationsanzeigen wurde ebenfalls getestet.

Schritt 3: Benutzerfreundlichkeit der Anzeigen

In diesem Schritt wurden alle Anzeigen, einschließlich der LED- und Displayfunktionen, auf ihre Benutzerfreundlichkeit hin bewertet. Dabei lag der Fokus auf der intuitiven Erfassbarkeit der angezeigten Informationen. Es wurde untersucht, wie verständlich und hilfreich die Visualisierungen für den Benutzer sind. Darüber hinaus wurde der subjektive Eindruck der Anzeigequalität befragt, um festzustellen, ob die Informationen problemlos erfasst und interpretiert werden können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die LED-Anzeigen und das Display funktionieren ohne jegliche Beanstandungen und liefern klare, präzise und gut verständliche Informationen. Es gibt keinerlei Verzögerungen oder Diskrepanzen bei der Darstellung.

90 Punkte: Alle Anzeigen funktionierten im Wesentlichen wie erwartet, jedoch wurden minimale Unklarheiten im Display festgestellt, die die Gesamtfunktionalität nicht stark beeinträchtigen.

80 Punkte: Das System zeigt eine funktionale Performance in den Anzeigen, jedoch mit leichten Unschärfen oder kleineren Fehlern in der Darstellung, die aber noch tolerierbar sind.

70 Punkte: Es gab deutliche Unsicherheiten bei einigen Anzeigen und das Display zeigte in bestimmten Fällen falsche Informationen an, was die Benutzersicherheit beeinträchtigen könnte.

60 Punkte: Die Anzeigen funktionierten unregelmäßig und das Display war in mehreren Szenarien fehlerhaft, was die Benutzerinteraktion deutlich erschwerte.

50 Punkte: Sowohl die LED-Anzeigen als auch das Display zeigten eine unzuverlässige Performance, was dazu führte, dass Informationen schwer oder gar nicht lesbar waren.

40 Punkte: Es kam zu erheblichen Anzeigefehlern, und das Display war schwer verständlich, was eine sinnvolle Nutzung unmöglich machte.

30 Punkte: Ein Teil der Anzeigen war funktionsfähig, jedoch war das Display weitgehend unbrauchbar und lieferte keine brauchbaren Informationen.

20 Punkte: Die Anzeigen zeigten nur sporadisch relevante Informationen, während das Display überwiegend falsche Daten darstellte.

10 Punkte: Die LED-Anzeigen und das Display waren vollständig funktionslos und zeigten keinerlei sinnvolle Informationen an.

